

Das Kind muss im Mittelpunkt stehen

HiAZ
4.3.09

Planungsgruppe bereitet Angebot der neuen Integrativen Gesamtschule in Bad Salzdetfurth vor

Bad Salzdetfurth (ara). Die Talente eines Kindes fördern, es aber auch fordern – das ist die Devise der neuen Planungsgruppe, die von jetzt an das Angebot der Integrierten Gesamtschule (IGS) Bad Salzdetfurth vorbereitet. „Dabei muss das Kind im Mittelpunkt stehen“, sagt Leonhard Soppa, der die Gruppe leitet.

Ziel ist, Lerninhalte möglichst genau auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schüler zuzuschneiden. „Es ist wichtig, die Persönlichkeit jedes Schülers im Auge zu behalten“, so Soppa weiter. Unter anderem steht die Abfolge des Fremdsprachenunterrichtes an der neuen Schule in Bad Salzdetfurth zur Diskussion. „Nach Englisch liegen Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache im Trend.“ Zum alten Eisen gehört wohl inzwischen Latein. „Diese Sprache

könnte man unter Vorbehalt ab Klasse 9 anbieten“, überlegt Soppa. „Es stellt sich allerdings die Frage, welches Studium überhaupt noch Lateinkenntnisse voraussetzt“, meint der Pädagoge, der Konrektor der Realschule in Hildesheim-Himmelsthür ist.

Ihm zur Seite stehen Sylvia Windhorn (Gymnasium Alfeld), Cora Gottburgsen, Renate Spriewald und Peter Spilker von der Haupt- und Realschule Bad Salzdetfurth, Andrea Grätz von der IGS Linden und Martin Knospe von der Don-Bosco-Schule Hildesheim. Angelika Kühnast, Heidi Röben und Sibylle Thönsen vertreten die Elternschaft.

Auf die Planungsgruppe warte allerdings noch eine Menge Arbeit. Das machten Gesamtschuldezernent Dirk Tack von der Landesschulbehörde Hannover und Harald Stöveken, der als Dezernent für die IGS zuständig ist, in der ersten Sitzung der Gruppe klar.

Weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Entwicklung des pädagogischen Kon-

zeptes. Dazu gehören unter anderem Überlegungen zu einem Schulleitbild. Zudem steht noch nicht fest, wie der künftige Ganztagsbetrieb in der Schule ablaufen soll.

Was das Lehrerkollegium angeht, werden noch Stellen ausgeschrieben. Dies geschieht vom Beginn der Osterferien an; zunächst angeboten wird der Schulleiterposten. Der wird wie die didaktische Leitung vorerst kommissarisch besetzt. Noch ungeklärt ist ebenfalls, welche Räume IGS und die auslaufenden Haupt- und Realschule belegen.

Karl-Heinz Brinkmann, Leiter des Fachdienstes Schule beim Landkreis, sagte zu, dass die Schüler orientiert am Ganztagsbetrieb nach Bad Salzdetfurth und zurück befördert werden sollen. Damit der Transport jedoch möglichst wirtschaftlich ist, werde dieser mit dem Kreis als Träger der Beförderung und der benachbarten Sothenbergschule abgestimmt. Diese will ebenfalls vom kommenden Schuljahr an offene Ganztags-

schule werden. Zum Ganztagsangebot im Schulzentrum Bad Salzdetfurth sagte Brinkmann, dass die Pläne für eine Mittagsbeköstigung immer konkreter würden. Im Gespräch sei eine Ausgabeküche, die fertig angelieferte Speisen warm hält. Er gehe davon aus, dass die Essensausgabe und der Speiseraum rechtzeitig zum Schuljahresbeginn eingerichtet seien, so Brinkmann weiter.

Soppa plant überdies, einen zweiten Elternabend für die IGS Anfang Mai anzubieten. Bis dahin will die Planungsgruppe Näheres zum Schulprofil, -Schwerpunkten und auch zur Fremdsprachenfolge berichten können.

Unterdessen wollen offenbar immer mehr Eltern ihre Kinder auf die IGS in Bad Salzdetfurth schicken, teilte der Kreis mit Blick auf Trendmeldungen aus den vergangenen Tagen mit.

Inzwischen ist schon eine Homepage unter der Adresse <http://www.igs-bad-salzdettfurth.de> eingerichtet.